

Liebe Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner!

Wir freuen uns, Ihnen heute unseren ersten Newsletter „ProInfo“ vorstellen zu können.



Wir möchten auf diesem Wege die Chance nutzen, Ihnen Informationen über die Neuerungen am Markt, Trends und mögliche Deckungslücken zukommen zu lassen.

In erster Linie allerdings möchten wir Ihnen die ProService und deren Tätigkeitsfelder näher vorstellen. Hierzu werden wir unter anderem über Beispiele aus unserem Alltag in den Folgeausgaben berichten.

Ein weiterer Inhalt wird uns stetig begleiten – abwechselnde Informationen unseres Pressedienstes. Diese Informationen werden sich nicht unmittelbar immer mit Risikomanagement beschäftigen. Dennoch sind wir überzeugt, dass interessante Informationen für Sie dabei sein könnten.

Wir hoffen, dass Sie Spaß beim Lesen unserer kurzen Veröffentlichungen haben!

Ihr

Tobias von Ohlen

Cybercrime – Eine wachsende Bedrohung

Nahezu täglich ist den Medien zu entnehmen, dass Cyberattacken großen Schaden anrichten können. Tatsächlich wurden lt. einer Studie vom Gesamtverband der Versicherungswirtschaft (GDV) schon 30 % aller befragten Unternehmen Opfer eines Cyber-Angriffs. Demnach ist das größte Einfallstor für Cyberattacken der Empfang von eMails. Mitarbeitersensibilisierungen können dabei helfen, sog. Schadsoftware beim Empfang erkennen zu können. Dennoch sind die eMails der Hacker so gut gestaltet, dass Mitarbeiter mit hohem Vertrauen die darin befindlichen Anhänge öffnen. So gelangen Trojaner oft unbemerkt in das Firmennetzwerk und können dort erheblichen Schaden anrichten. Im schlimmsten Fall kann es zu einem Ausfall



**„PRÄVENTION IST WICHTIGER ALS
VERSICHERUNGSSCHUTZ – ABER
DIESER SOLLTE ALS NETZ NICHT
FEHLEN!“**

Tobias von Ohlen
Geschäftsführer ProService

des Geschäftsbetriebs kommen; mit entwendeten Kundendaten kann erheblicher Fremdschaden angerichtet werden. Neben Reputationsschäden kann ein mehrtägiger Ausfall der Geschäftstätigkeit schnell viel Geld kosten.

Natürlich kann sich ein Unternehmen gegen Cyberangriffe und die daraus resultierenden Eigen- oder

Drittsschäden absichern. Die Versicherer bieten hierzu umfangreiche Deckungskonzepte an. Wichtig sind auch die sogenannten Assistanceleistungen im Schadenfall. Die ProService berät Sie gerne bei der passgenauen Absicherung und gibt Hinweise für grundlegende Präventionsmaßnahmen.

Diesjährige ProService Spendenempfänger sind ausgewählt

Seit einigen Jahren hat die ProService sich entschieden, zum Jahresende eine Spende an unterschiedliche Einrichtungen zu leisten. Hierzu haben unsere Kunden die Möglichkeit, zwischen drei durch uns ausgewählten Einrichtungen zu wählen. Entsprechend des Abstimmungsergebnisses allokiert wir unsere Spende. Zur Auswahl in diesem Jahr stehen Einrichtungen aus den Bereichen Kunst, Forschung bzw. Medizin und Soziales. Ausführlichere Informationen erhalten Sie in unserem Weihnachtsmailing!

Impressum:

ProService Versicherungsmakler GmbH
Kattenbug 2, 50667 Köln
AG Köln HRB 34974, IHK-Registrierungsnr.: D-1EB0-79259-35
Bilder: Istockphoto
Geschäftsführer: Tobias von Ohlen,
Hans-Jürgen Topp
Umfangreiche Informationen des Unternehmens:
<https://proservice.koeln.de/impressum/>

Gesetzlicher Unfallschutz von Ehrenamtlichen reicht nicht

Es gibt zahlreiche Bereiche, in denen Ehrenamtliche tätig sind. Doch der finanzielle Schutz, den diese Personen bei einem Unfall während ihrer unentgeltlichen Tätigkeit für die Allgemeinheit haben, ist lückenhaft.

<https://www.versicherungsjournal.de/pressediens/verbraucher/17937.html>

Vollbremsung wegen eines Vogels

Inwieweit ein Autofahrer eine Mitschuld trifft, wenn er wegen eines Vogels so kräftig bremst, dass ein hinter ihm folgender Pkw-Fahrer nicht mehr anhalten kann und deswegen auf den Vordermann auffährt, hatte ein Gericht zu klären.

<https://www.versicherungsjournal.de/pressediens/verbraucher/17902.html>

Was das neue Rentenpaket bringt

Vor Kurzem hat der Bundestag das neue Rentenpaket beschlossen. Dies wirkt sich nicht nur auf den Beitragssatz und das Rentenniveau, sondern auch auf bestimmten Rentenarten konkret aus.

<https://www.versicherungsjournal.de/pressediens/verbraucher/17948.html>

Räum- und Streupflicht: Warum die Ortssatzung wichtig ist

Inwieweit ein Grundstücksbesitzer Eis und Schnee tatsächlich auch auf dem Bürgersteig vor seinem Haus, sofern dieser nicht mehr in der eigenen Grundstücksgrenze liegt, entfernen muss, verdeutlicht ein Urteil des Bundesgerichtshofs.

<https://www.versicherungsjournal.de/pressediens/verbraucher/17404.html>

Anstieg bei den Verdachtsfällen auf eine Berufskrankheit

Laut einer aktuellen Statistik der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e.V. hat sich die Zahl der Arbeitnehmer, bei denen der Verdacht besteht, dass sie an einer Berufskrankheit leiden, im ersten Halbjahr dieses Jahres im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres deutlich erhöht.

<https://www.versicherungsjournal.de/pressediens/verbraucher/17969.html>

Wann Telefonieren den gesetzlichen Unfallschutz kostet

Telefonieren beim Autofahren, beim Radfahren oder auch als Fußgänger lenkt ab und erhöht so das Unfallrisiko. Doch nicht nur deshalb sollten insbesondere Arbeitnehmer auf dem Weg von oder zur Arbeit sich den Griff zum Handy verkneifen, wie ein Gerichtsurteil belegt.

<https://www.versicherungsjournal.de/pressediens/verbraucher/17961.html>

Nicht nur Sturm und Hagel sind für ein Haus eine Gefahr

Eine aktuelle Studie zeigt, vor welchen Risiken, die ein Haus schädigen können, sich Immobilienbesitzer am meisten fürchten.

<https://www.versicherungsjournal.de/pressediens/verbraucher/17963.html>

Eine Vorfahrt gilt nicht um jeden Preis

Zu zeigen, dass man der Stärkere ist, ist auch im Straßenverkehr keine gute Idee. Das belegt ein Urteil eines Landgerichts zu einem Auffahrunfall auf einer Schnellstraße.

<https://www.versicherungsjournal.de/pressediens/verbraucher/17893.html>

Wenn ein Arbeitnehmer beim Händewaschen stürzt

Ob eine Arbeitnehmer, der in den Sanitärräumen seines Arbeitgebers verunfallt und sich dabei verletzt, Anspruch auf Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung hat, wurde in einem Gerichtsurteil geklärt.

<https://www.versicherungsjournal.de/pressediens/verbraucher/17727.html>

Winterreifen: Uneinheitliche Regelungen innerhalb Europas

Andere Länder, andere Vorschriften: Wer mit dem Auto zum Beispiel in den Skiurlaub nach Österreich, in die Schweiz, nach Italien, Frankreich oder in die Slowakei fahren möchte, sollte wissen, welche Vorschriften in den einzelnen Ländern in Bezug auf die Verwendung von Winterreifen gelten.

<https://www.versicherungsjournal.de/pressediens/verbraucher/17327.html>

Worauf Immobilieninhaber im Winter achten sollten

Spätestens wenn die Außentemperatur nur noch wenige Grade über dem Gefrierpunkt liegt, sollten Hausbesitzer dafür sorgen, dass ihr Eigentum winterfest ist.

<https://www.versicherungsjournal.de/pressediens/verbraucher/17855.html>

Wenn der Nikolaus patzt

In der Vorweihnachtszeit treten wieder überall Weihnachtsmänner und -engel in Geschäften, auf Christkindlmärkten sowie auf privaten oder geschäftlichen Adventsfeiern auf. Wenn der beauftragte Himmelsbote dabei einen Schaden anrichtet, stellt sich jedoch oft die Frage, wer dafür haftet.

<https://www.versicherungsjournal.de/pressediens/verbraucher/17922.html>

Diese Autos werden am häufigsten geklaut

Ein aktueller Autodiebstahlreport listet die Fahrzeugmodelle und -marken auf, die bei Autodieben im vergangenen Jahr am beliebtesten waren. Ein Ergebnis: Es gibt einen neuen „Spitzenreiter“ bei der Diebstahlhäufigkeit.

<https://www.versicherungsjournal.de/pressediens/verbraucher/17905.html>

Kontakt zur ProService:
mail@proservicekoeln.de
 0221-931254-0